

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II
 Überarbeitet am: 19.05.2009 Ersetzt Fassung vom: 07.05.2009 PDF-Datum: 11.06.2009
 Fließ-Haftfett 500 ml Art.: 6500 5550

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II

1. BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DER ZUBEREITUNG UND DES UNTERNEHMENS

Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung

Fließ-Haftfett 500 ml
Art.: 6500 5550

Verwendung des Stoffes/der Zubereitung

Siehe Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung.

Bezeichnung des Unternehmens

Theo Förch GmbH & Co. KG, Theo-Förch-Str. 11 - 15, D-74196 Neuenstadt
 Telefon 07139/95-0, Telefax 07139/95-199
 E-Mail info@foerch.de Internet www.foerch.com

EG-Importeur siehe Punkt 16 dieses EG-Sicherheitsdatenblattes

E-Mail-Adresse der sachkundigen Person: info@chemical-check.de, k.schnurbusch@chemical-check.de

Notrufnummer

Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen:

Tel.:

Notrufnummer der Gesellschaft:

Tel.: +49 (0) 700 / 24 112 112 (TFC)

2. MÖGLICHE GEFAHREN

Für den Menschen

Siehe auch Punkt 11 und 15.
 Zubereitung ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Richtlinie 1999/45/EG.
 Produkt ist hochentzündlich.
 Berstgefahr beim Erhitzen
 Gebrauch: Bildung explosionsfähiger Dampf/Luftgemische möglich.
 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Für die Umwelt

Siehe Punkt 12.
 51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Aerosol

Chem. Bezeichnung			
% Bereich	Symbol Registrierungsnummer (ECHA)	R-Sätze DNEL	EINECS, ELINCS PNEC

Pentan			
25 - 40	F+/Xn/N	12-51-53-65-66-67	203-692-4

Text der R-Sätze siehe Punkt 16.

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II
Überarbeitet am: 19.05.2009 Ersetzt Fassung vom: 07.05.2009 PDF-Datum: 11.06.2009
Fließ-Haftfett 500 ml Art.: 6500 5550

4.1 Einatmen

Person Frischluft zuführen und je nach Symptomatik Arzt konsultieren.
Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Atemstillstand - Gerätebeatmung notwendig.

4.2 Augenkontakt

Mit viel Wasser mehrere Min. gründlich spülen, falls nötig, Arzt aufsuchen.
Es können auftreten:
Reizung der Augen

4.3 Hautkontakt

Es können auftreten:
Reizung der Haut.
Mit viel Wasser gründlich waschen, verunreinigte, getränkte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen, bei Hautreizung (Rötung etc.), Arzt konsultieren.

4.4 Verschlucken

Ärztliche Betreuung erforderlich.
Kein Erbrechen herbeiführen.
Aspirationsgefahr
Es können auftreten:
Kopfschmerzen
Übelkeit

4.5 Besondere Mittel zur Ersten Hilfe erforderlich

n.g.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Geeignete Löschmittel

Gefährdete Behälter mit Wasser kühlen.
CO₂
Löschpulver

5.2 Löschmittel, die aus Sicherheitsgründen nicht zu verwenden sind

n.g.

5.3 Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, durch Verbrennungsprodukte oder durch beim Brand entstehende Gase

Im Brandfall können sich bilden:
Kohlenoxide
Giftige Gase
Explosionsgefahr bei längerer Erhitzung.
Explosionsfähige Dampf/Luftgemische

5.4 Besondere Schutzausrüstungen für die Brandbekämpfung

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät.
Ggf. Vollschutz

5.5 Sonstige Hinweise

Kontaminiertes Löschwasser entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgen.
Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Siehe Punkt 13. sowie persönliche Schutzausrüstung siehe Punkt 8.

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Zündquellen entfernen, nicht rauchen.
Für ausreichende Belüftung sorgen.
Augen- und Hautkontakt sowie Inhalation vermeiden.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Bei Entweichung größerer Mengen eindämmen.
Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
Eindringen in das Oberflächen- sowie Grundwasser als auch in den Boden vermeiden.

6.3 Reinigungsverfahren

Bei Entweichen von Aerosol/Gas für ausreichende Frischluft sorgen.
Wirkstoff:
Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Universalbindemittel, Sand, Kieselgur) aufnehmen, und gemäß Punkt 13 entsorgen.

D CH

3 / 9

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II
 Überarbeitet am: 19.05.2009 Ersetzt Fassung vom: 07.05.2009 PDF-Datum: 11.06.2009
 Fließ-Haftfett 500 ml Art.: 6500 5550

Nur vom Fachmann.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Handhabung

Hinweise f. den sicheren Umgang:

Siehe Punkt 6.1
 Für gute Raumlüftung sorgen.
 Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
 Nicht auf heißen Oberflächen anwenden.
 Ohne ausreichende Lüftung Bildung explosionsfähiger Gemische möglich.
 Produkt nicht in geschlossenen Räumen handhaben.
 Hinweise auf dem Etikett sowie Gebrauchsanweisung beachten.
 Arbeitsverfahren gemäß Betriebsanweisung anwenden.

7.2 Lagerung

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Produkt nur in Originalverpackungen und geschlossen lagern.
 Produkt nicht in Durchgängen und Treppenaufgängen lagern.
 Sondervorschriften für Aerosole beachten!
 TRG 300 beachten.

Besondere Lagerbedingungen:

Siehe Punkt 10
 Vor Sonneneinstrahlung und Temperaturen über 50°C schützen.
 An gut belüftetem Ort lagern.
 Besondere Lagerbedingungen beachten (in Deutschland z.B. gem. Betriebssicherheitsverordnung).

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

8.1 Expositionsgrenzwerte

D	Chem. Bezeichnung	Pentan	%Bereich:25 - 40
	AGW:	1000 ppm (3000 mg/m3) (AGW, EG)	Spb.-Üf.: 2(II) ---
	BGW:	---	Sonstige Angaben: DFG
CH	Chem. Bezeichnung	Pentan	%Bereich:25 - 40
	AGW:	600 ppm (1800 mg/m3)	Spb.-Üf.: 1200 ppm (3600 mg/m3) (4x15 min) ---
	BGW:	---	Sonstige Angaben: C
D	Chem. Bezeichnung	Propan	%Bereich:
	AGW:	1000 ppm (1800 mg/m3)	Spb.-Üf.: 4(II) ---
	BGW:	---	Sonstige Angaben: DFG
CH	Chem. Bezeichnung	Propan	%Bereich:
	AGW:	1000 ppm (1800 mg/m3)	Spb.-Üf.: 4000 ppm (7200 mg/m3) (4x15 min) ---
	BGW:	---	Sonstige Angaben: ---
D	Chem. Bezeichnung	Butan	%Bereich:
	AGW:	1000 ppm (2400 mg/m3)	Spb.-Üf.: 4(II) ---
	BGW:	---	Sonstige Angaben: DFG
CH	Chem. Bezeichnung	Butan	%Bereich:
	AGW:	800 ppm (1900 mg/m3)	Spb.-Üf.: --- ---
	BGW:	---	Sonstige Angaben: ---
D	Chem. Bezeichnung	Isobutan	%Bereich:
	AGW:	1000 ppm (2400 mg/m3)	Spb.-Üf.: 4(II) ---
	BGW:	---	Sonstige Angaben: DFG
CH	Chem. Bezeichnung	Isobutan	%Bereich:
	AGW:	800 ppm (1900 mg/m3)	Spb.-Üf.: --- ---
	BGW:	---	Sonstige Angaben: ---

D AGW = Arbeitsplatzgrenzwert. E = einatembare Fraktion, A = Alveolengängige Fraktion. | Spb.-Üf. = Spitzenbegrenzung - Überschreitungsfaktor (1 bis 8) und Kategorie (I, II) für Kurzzeitwerte. "=" = Momentanwert. Kategorie (I) = Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe, (II) = Resorptiv wirksame Stoffe. | BGW = Biologischer Grenzwert.

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II
 Überarbeitet am: 19.05.2009 Ersetzt Fassung vom: 07.05.2009 PDF-Datum: 11.06.2009
 Fliess-Haftfett 500 ml Art.: 6500 5550

Probennahmezeitpunkt: a) keine Beschränkung, b) Expositionsende, bzw. Schichtende, c) bei Langzeitexposition: nach mehreren vorangegangenen Schichten, d) vor nachfolgender Schicht, e) nach Expositionsende: ... Stunden. | Sonstige Angaben: ARW = Arbeitsplatzrichtwert, H = hautresorptiv. Y = Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung von AGW u. BGW nicht befürchtet zu werden. Z = Ein Risiko der Fruchtschädigung kann auch bei Einhaltung des AGW und des BGW nicht ausgeschlossen werden (s. Nr 2.7 TRGS 900). DFG = Deutsche Forschungsgemeinschaft (MAK-Kommission). AGS = Ausschuss für Gefahrstoffe.
 ** = Der Grenzwert für diesen Stoff wurde durch die TRGS 900 (Deutschland) vom Januar 2006 aufgehoben mit dem Ziel der Überarbeitung.

Ⓢ MAK / VME = Maximaler Arbeitsplatzkonzentrationswert / Valeur moyenne d'exposition. e = i = einatembarer Staub / poussières inhalables, a = alveolengängiger Staub / poussières alvéolaires | KG / VLE = Kurzzeitgrenzwert / Valeur limite d'exposition. e = i = einatembarer Staub / poussières inhalables, a = alveolengängiger Staub / poussières alvéolaires | BAT / VBT = Biologischer Arbeitsstofftoleranzwert / Valeurs biologiques tolérables. Untersuchungsmaterial: B = Vollblut, E = Erythrozyten, U = Urin, A = Alveolarluft, P/Se = Plasma/Serum.
 Probennahmezeitpunkt: a = keine Beschränkung, b = Expositionsende, bzw. Schichtende, c = bei Langzeitexposition: nach mehreren vorangegangenen Schichten, d = vor nachfolgender Schicht. / Substrat d'examen: B = Sang complet, E = Erythrocytes, U = Urine, A = Air alvéolaire, P/Se = Plasma/Sérum. Moment du prélèvement: a = indifférent, b = fin de l'exposition, de la période de travail, c = exposition de longue durée: après plusieurs périodes de travail, d = avant la reprise du travail. | Sonstiges / Divers: H = Hautresorption möglich / résorption via la peau pos. S = Sensibilisator / sensibilisateur. K = Kanzerogene Wirkung / effet cancérigène. P = provisorisch / provis. A,B,C,D = Gruppe/cat. Repr.Tox.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

8.2.1 Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden.
 Falls dies nicht ausreicht, um die Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten (AGW) zu halten, ist ein geeigneter Atemschutz zu tragen.
 Gilt nur, wenn hier Expositionsgrenzwerte aufgeführt sind.

Die allgemeinen Hygienemaßnahmen im Umgang mit Chemikalien sind anzuwenden.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Atemschutz:

Bei Überschreitung des Arbeitsplatzgrenzwertes (AGW, Deutschland) bzw. MAK (Schweiz, Österreich).

Atemschutzmaske Filter A (EN 14387)

Gegebenenfalls

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät.

Handschutz:

Schutzhandschuhe aus Nitril (EN 374)

Mindestschichtstärke in mm:

0,4

Schutzhandschuhe aus PVC (EN 374)

Mindestschichtstärke in mm:

0,6

Schutzhandschuhe aus Viton (EN 374)

Schutzhandschuhe aus Polyvinylalkohol (EN 374)

Mindestschichtstärke in mm:

0,7

Permeationszeit (Durchbruchzeit) in Minuten:

> 480

Augenschutz:

Schutzbrille dichtschießend mit Seitenschildern (EN 166).

Körperschutz:

Lösemittelbeständige Schutzkleidung (EN 13034)

Je nach Arbeitsgang.

Stiefel (EN ISO 20347)

PVC

8.2.2 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

k.D.v.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Aggregatzustand:

Aerosol

Farbe:

Hellgelb

Geruch:

Charakteristisch

Siedepunkt/Siedebereich (in°C):

k.D.v.

Schmelzpunkt/Schmelzbereich (in°C):

k.D.v.

Flammpunkt (in °C):

- 60

Entzündlichkeit (fest, gasförmig):

Ja

Zündtemperatur:

510°C

Untere Explosionsgrenze:

1,4 Vol%

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II
Überarbeitet am: 19.05.2009 Ersetzt Fassung vom: 07.05.2009 PDF-Datum: 11.06.2009
Fließ-Haftfett 500 ml Art.: 6500 5550

Obere Explosionsgrenze:	32 Vol%
Dampfdruck:	2500hPa
Dichte (g/ml):	0,65/20°C
Wasserlöslichkeit:	Unlöslich

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Zu vermeidende Bedingungen

Siehe Punkt 7.

Erhitzung, offene Flammen, Zündquellen

Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.

Drucksteigerung führt zur Berstgefahr.

Zu vermeidende Stoffe

Siehe auch Punkt 7.

Oxidationsmittel

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Siehe Punkt 5.3

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

Akute Toxizität sowie sofort auftretende Wirkungen

Verschlucken, LD50 Ratte oral (mg/kg):	k.D.v.
Einatmen, LC50 Ratte inhalativ (mg/l/4h):	k.D.v.
Hautkontakt, LD50 Ratte dermal (mg/kg):	k.D.v.
Augenkontakt:	k.D.v.

Verzögert auftretende sowie chronische Wirkungen

Sensibilisierende Wirkung:	k.D.v.
Krebserzeugende Wirkung:	k.D.v.
Erbgutverändernde Wirkung:	k.D.v.
Fortpflanzungsgefährdende Wirkung:	k.D.v.
Narkotisierende Wirkung:	k.D.v.

Sonstige Hinweise

Einstufung gemäß Berechnungsverfahren.

Weitere gefährliche Eigenschaften können nicht ausgeschlossen werden.

12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

Wassergefährdungsklasse (Deutschland):	1
Selbsteinstufung:	Ja (VwVwS)
Persistenz und Abbaubarkeit:	
Potentiell biologisch abbaubar.	
Verhalten in Abwasserbehandlungsanlagen:	
Gemäß der Rezeptur keine AOX enthalten.	
Aquatische Toxizität:	
51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.	
Ökotoxizität:	k.D.v.
Mobilität:	Produkt ist leicht flüchtig.
Dämpfe, schwerer als Luft.	

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1 Für den Stoff / Zubereitung / Restmengen

Abfallschlüssel-Nr. EG:

Die genannten Abfallschlüssel sind Empfehlungen aufgrund der voraussichtlichen Verwendung dieses Produktes.

Aufgrund der speziellen Verwendung und Entsorgungsgegebenheiten beim Verwender können unter Umständen auch andere Abfallschlüssel zugeordnet werden. (2001/118/EG, 2001/119/EG, 2001/573/EG)

16 05 04 gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)

Empfehlung:

Örtlich behördliche Vorschriften beachten

Zum Beispiel auf geeigneter Deponie ablagern.

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II
 Überarbeitet am: 19.05.2009 Ersetzt Fassung vom: 07.05.2009 PDF-Datum: 11.06.2009
 Fließ-Haftfett 500 ml Art.: 6500 5550

13.2 Für verunreinigtes Verpackungsmaterial

Siehe Punkt 13.1

Örtlich behördliche Vorschriften beachten

15 01 04 Verpackungen aus Metall

15 01 10 Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind

Recycling

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

Allgemeine Angaben

UN-Nummer: 1950

Straßen / Schienentransport (GGVSE/ADR/RID)

Klasse/Verpackungsgruppe: 2/-

UN 1950 DRUCKGASPACKUNGEN

Klassifizierungscode: 5F

LQ: 2

Tunnelbeschränkungscode: D



Beförderung mit Seeschiffen

GGVSee/IMDG-Code: 2.1/- (Klasse/Verpackungsgruppe)

EmS: F-D, S-U

Meeresschadstoff (Marine Pollutant): Ja

AEROSOLS (PENTANES)



Beförderung mit Flugzeugen

IATA: 2.1/-/ (Klasse/Nebengefahr/Verpackungsgruppe)

Aerosols, flammable

Zusätzliche Hinweise:

Gefahrennummer sowie Verpackungscodierung auf Anfrage.

15. RECHTSVORSCHRIFTEN

Kennzeichnung nach Gefahrstoff-V incl. EG-Richtlinien (67/548/EWG und 1999/45/EG)



Gefahrensymbole: F+/N

Gefahrenbezeichnungen:

Hochentzündlich

Umweltgefährlich

R-Sätze:

51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

S-Sätze:

23.c Aerosol nicht einatmen.

29/35 Nicht in die Kanalisation gelangen lassen; Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.

51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

(46) Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

Zusätze:

Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C schützen.

Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.

Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen.

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Ohne ausreichende Lüftung Bildung explosionsfähiger Gemische möglich.

Beschränkungen beachten: Ja

Störfallverordnung beachten.

Jugendarbeitsschutzgesetz beachten (Deutsche Vorschrift).

Beschränkungsrichtlinien beachten 76/769/EWG, 1999/51/EG, 1999/77/EG

VOC 1999/13/EC 72,9%

VOC-CH 0,25 kg/500ml

MAK/BAT:

Siehe Punkt 8.

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II
Überarbeitet am: 19.05.2009 Ersetzt Fassung vom: 07.05.2009 PDF-Datum: 11.06.2009
Fließ-Haftfett 500 ml Art.: 6500 5550

Chemikalienverordnung, ChemV beachten.
Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung, ChemRRV beachten.
Luftreinhalte-Verordnung, LRV beachten.
Verordnung über den Schutz vor Störfällen (Störfallverordnung, StFV) beachten.

16. SONSTIGE ANGABEN

Diese Angaben beziehen sich auf das Produkt im Anlieferzustand.

Lagerklasse nach VCI: 2 B
Überarbeitete Punkte: 14

TA-Luft:

III 73%

Nachfolgende Sätze stellen die ausgeschriebenen R-Sätze der Ingredienten (benannt in Pt. 3) dar.

12 Hochentzündlich.

51 Giftig für Wasserorganismen.

53 Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

65 Auch gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

FÖRCH SNC
ZAE Le Marchais Renard
Aubigny
77950 MONTEREAU-SUR-LE-JARD
FRANKREICH
Tel. +33 1 64144848
Fax +33 1 64144849
E-Mail info@forch.fr
Internet www.forch.fr

Förch SNC
17 rue de Marbourg
9764 MARNACH
LUXEMBURG
Tel. +352 269 03 267
Fax +33 1 64144849
E-Mail info@forch.fr
Internet www.forch.fr

Förch SNC
Rue Pierre Fluche 34
4800 VERVIERS
BELGIEN
Tel. +32 87 688798
Fax +32 87 268008
E-Mail info@forch.fr
Internet www.forch.fr

Foerch International Trading (Shanghai)
Co., Ltd.
Ground Floor, 3 Building No. 1295
Xinjinqiao Road
Pudong New Area
SHANGHAI 201206
CHINA
Tel. +86 21 583 45012
Fax +86 21 516 85368
E-Mail housen.liang@foerch.com.cn
Internet www.foerch.com.cn

Förch in Romania
STR. T. VLADIMIRESCU NO 34
BL. 2A, AP. 14, ET 3
RO 500142 BRASOV
Tel. +40268330038
Fax +40268333495

Förch A/S
Hagemannsvej 3
8600 SILKEBORG
DÄNEMARK
Tel. +45 86 823711
Fax +45 86 800617
E-Mail info@foerch.dk
Internet www.foerch.dk

Förch AG
Zurlindenstr. 23
4133 PRATTELN
SCHWEIZ
Tel. +41 61 826 2030
Fax +41 61 826 2039
E-Mail info@foerch.ch
internet www.foerch.ch

Förch d.o.o. Mandlova 1
10000 ZAGREB
KROATIEN
Tel. +385 1 2912900
Fax +385 1 2912901
E-Mail info@foerch.hr
internet www.foerch.hr

Theo Förch GmbH
Röcklbrunnstraße 39A
5020 Salzburg
ÖSTERREICH
Tel. +43 662 875574-0
Fax +43 662 878677
E-Mail info@foerch.at
internet www.foerch.at

Förch Componentes para Taller S.L
Polígono Industrial Asegra
c/Granada, 24
18210 PERLIGROS (GRANADA)
SPANIEN
Tel. +34 902 16 10 20
Fax +34 958 40 17 87
E-Mail info@forch.es
Internet www.forch.es

Foermi Handelshaus LLC.
127247 Dimitrovskoe Autostraße, Building
107/18
Moscow, Russia
Tel. 7-495-657-99-57
Fax 7-495-485-87-98
E-mail: foermi.moscow@foerch.ru

ZIEBE LTD
82 Westcott Venture Park
Westcott
AYLESBURY
Bucks, HP18 0XB
UNITED KINGDOM
Tel: +44 (0)1296 655 282
Fax: +44 (0)1296 651 947
E-Mail: sales@ziebe.co.uk

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II
Überarbeitet am: 19.05.2009 Ersetzt Fassung vom: 07.05.2009 PDF-Datum: 11.06.2009
Fließ-Haftfett 500 ml Art.: 6500 5550

SIA DKV
Ledurgas iela 3
LV-1034 Riga
Tel. 0037 17501155
Fax 0037 17501156
dkv@inbox.lv

ELMAS OTOMOTIV TURIZM ITH. IHR. SAN.
VE TIC.LTD.STI.
GÜRSEL MAH.
IKIZLER SOK NO.: 2
80360 OKMEYDANI / ISTANBUL
TURKIYE
Tel: + 90 212 221 71 71
Fax: + 90 212 368 82 93
Internet www.elmasotomotiv.com

EuroPro ehf
Smiðjuvegur 9
200 Kópavogur
Island
Tel. +354 578 8000
Fax +354 578 8029
Internet www.forch.is

K. Vardalis & Co. EE
11 km Nat. Rd./TH-Edessa
57008 THESSALONIKI
Tel. +30 2310 722000
Fax +30 2310 722621
E-Mail info@forch.gr
Internet www.forch.gr

Förch Kereskedelmi Kft
Bakony u. 4.
8000 SZÉKESFEHÉRVÁR
UNGARN
Tel. +36 22 348348
Fax +36 22 348355
E-Mail info@foerch-hungaria.hu

Förch S.p.A.
Via Negrelli 8
39100 BOLZANO
ITALIEN
Tel. +39 0471 204330
Fax +39 0471 204290
E-Mail info@forch.it
Internet www.forch.it

Förch Nederland BV
Utrechtsestraat 38 F
6811 LZ ARNHEM
NIEDERLANDE
Tel. +31 26 3527635
Fax +31 26 4720720
E-Mail info@foerch.nl
Internet www.foerch.nl

Förch Polska Sp. z o.o.
43-392 MIĘDZYRZECZE GÓRNE 379
POLEN
k/ Bielska-Bialej
Tel. +48 33 4968888
Fax +48 33 8158548
E-Mail info@forch.pl
Internet www.forch.pl

Förch Slovensko s.r.o.
Rosinská cesta 12
010 08 ŽILINA
SLOWAKEI
Tel +421 41 5002454
Fax +421 41 5002455
E-Mail info@forch.sk
Internet www.forch.sk

NORMTEKNIK i Sverige AB
Grenvågen 8
152 42 SÖDERTÄLJE
Tel. +46 855089264
Fax +46 855089062
E-Mail info@foerch.es
Internet www.foerch.es

Förch s.r.o.
Dopravní 1314/1
104 00 PRAHA 10 – UHRÍNĚVES
TSCHECHIEN
Tel. +420 271 001 984-9
Fax +420 271 001 994-5
E-Mail info@foerch.cz
Internet www.foerch.cz

Förch d.o.o.
Cesta v Gorice 10a
1000 LJUBLJANA
SLOWENIEN
Tel. +386 1 2442490
Fax +386 1 2442492
E-Mail info@foerch.si
Internet www.foerch.si

Förch S.R.L.
Str. Zizinului 110
RO-500407 Brasov
ROMANIA
Tel. +40 368 408 192
Fax. +40 368 408 193
E-Mail: info@foerch.ro
Internet: www.foerch.ro

Legende:

n.a. = nicht anwendbar / n.v. = nicht verfügbar / n.g. = nicht geprüft / k.D.v. = keine Daten vorhanden
AGW = Arbeitsplatzgrenzwert / BGW = Biologischer Grenzwert
VbF = Verordnung über brennbare Flüssigkeiten (Österreichische Verordnung)
WGK = Wassergefährdungsklasse gem. Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe - VwVwS (Deutsche Verordnung)
WGK3 = stark wassergefährdend, WGK2 = wassergefährdend, WGK1 = schwach wassergefährdend
VOC = Volatile organic compounds (flüchtige organische Verbindungen)
AOX = adsorbierbare organische Halogenverbindungen

Die hier gemachten Angaben sollen das Produkt im Hinblick auf die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen beschreiben, sie dienen nicht dazu bestimmte Eigenschaften zuzusichern und basieren auf dem heutigen Stand unserer Kenntnisse.
Haftung ausgeschlossen.

Ausgestellt von:

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II
Überarbeitet am: 19.05.2009 Ersetzt Fassung vom: 07.05.2009 PDF-Datum: 11.06.2009
Fließ-Haftfett 500 ml Art.: 6500 5550

**Chemical Check GmbH, Wöbbeler Straße 2-4, D-32839 Steinheim, Tel.: 05233 94 17 0, 01805-
CHEMICAL / 0180 52 43 642, Fax: 05233 94 17 90, 0180 50 50 455**

© by Chemical Check GmbH Gefahrstoffberatung. Veränderung oder Vervielfältigung dieses Dokumentes
bedarf der ausdrücklichen Zustimmung der Chemical Check GmbH Gefahrstoffberatung.